Stadt Bülach

Energiestadt Gold

Was sind Neophyten?

Neophyten/Neozoen sind gebietsfremde Pflanzen oder Tiere, die nach dem Jahr 1500 bei uns bewusst eingeführt oder ungewollt eingeschleppt wurden. Von 12 000 in Europa eingeführten Pflanzen konnten sich in der Schweiz rund 400 Arten dauerhaft ansiedeln. Nur ein geringer Teil davon, rund 20 Arten verhalten sich invasiv, d.h. sie sind verwildert und breiten sich stark aus.

Ursache des Problems

Die Einwanderung von gebietsfremden Pflanzen und Tierarten ist kein neues Phänomen, da der Mensch seit jeher Organismen bewusst eingeführt oder ungewollt verschleppt hat. In unseren Breitengraden finden sie gute Böden, kaum natürliche Fressfeinde oder Krankheitskeime. Dadurch vermehren sich sehr stark und sind schwer zu bekämpfen.

Welche Probleme verursachen Neophyten/Neozoen

- Verdrängen einheimischer Tier- und Pflanzenarten
- Konkurrenz von Nutzpflanzen in der Land- und Forstwirtschaft
- Gesundheit des Menschen: Brandblasen und Pollen-Allergie
- Beeinträchtigung von landwirtschaftlichen Nutztieren
- Neophyten bieten keinen Hochwasserschutz wegen ihres brüchigen oder zu kleinen Wurzelsystems
- Strassen und Gebäude: Schäden an Bauten

Neophyten/ Neozoen bekämpfen – Wie vorgehen?

1. Art bestimmen. Bei Unsicherheiten Stadt Bülach anrufen 044 863 12 60
2. Bekämpfungs-Methode festlegen je nach Art (Schnitt, Aushacken etc.)
3. Fachgerechte Entsorgung je nach Art (z.B. Kehricht)

Wichtig zu beachten:

- Nur mehrjähriger Einsatz bringt Erfolg!
- Keine Neophyten pflanzen
- Keine Gartenabfälle im Freiland deponieren

Weitere Informationen

- Website SVNF Schweizerischer Verband der Neobiota - Fachleute
- Website des Amts für Abfall, Wasser, Energie und Luft
- Website des Amts für Landschaft und Natur

Die wichtigsten invasiven Neophyten in der Schweiz

Ambrosia (Nordamerika)

Drüsiges Springkraut (Himalaja)

Riesenbärenklau (Kaukasus)

Kanadische Goldrute (Nordamerika)

Japanischer Knöterich (Ostasien)

Essigbaum (Nordamerika)

Sommerflieder (Tibet)

Robinie (Nordamerika)